vortrefflicher Weise Rechnung getragen. Es ist eine Auswahl vielfach mustergültiger Lösungen zusammengestellt, der eine starke Betonung der Errungenschaften moderner künstlerischer Raumgestaltung gelingt. Jene kräftige, konzentrierte, zur konstruktiven Strenge und Einfachheit neigende Richtung, in welcher die schönsten Erfolge des modernen kunstgewerblichen Könnens erzielt wurden, paßt sich in besonders glücklicher Weise den Aufgaben an, die heute die Tätigkeit des Mannes in Beruf und Leben stellt.

Daß es gelang, eine so große Zahl guter Arbeiten zu vereinigen, beweist die weite Verbreitung, welche eine moderne Anschauungsweise auf diesem Gebiete erlangt hat, beweist das Eingelebtsein dieser Anschauungen und ihr Eindringen ins praktische Leben bei Aufrechterhaltung enger Fühlungnahme mit künstlerisch wirkenden Beratern.

STILLEHRE VON ALOIS HAUSER. Wien, Verlag von Alfred Hölder. Das kleine Kompendium der Stillehre, dessen erster Teil in vierter Auflage von Dr. Otto Reich bearbeitet neu herauskam, ist nun 27 Jahre alt. Es trägt daher dem Standpunkt der früheren Generation, welche das Wissen in erste Reihe stellte, mehr Rechnung, als dem Streben unserer Tage, durch Anschauung erziehlich zu wirken und Belastung mit reiner Gedächtnisarbeit zu vermeiden. Trotzdem wird das Bändchen immer noch eine gute Anwendbarkeit behalten, da ja gerade auf diesem Spezialgebiet neuere Arbeiten fehlen und Hauser sehr sachlich vorging.

LANDHÄUSER VON HERMANN MUTHESIUS.* Der Bruckmannsche Kunstverlag beginnt die Herausgabe einer Reihe von Monographien moderner Baukünstler mit dem Werke: „Landhäuser von Hermann Muthesius.“ Man kann nicht übersichtlicher die Grundsätze und Ziele, welche der Gestaltung ländlicher Wohnhäuser heute zugrunde liegen können und sollen, man kann nicht klarer die Folgen und Resultate sachlicher Bautätigkeit demonstrieren, als indem man eine so reiche Folge verschiedenartiger Lösungen verwandter Aufgaben durch einen einzigen Künstler vorführt. Wenn nun auch, wie es hier geschah, der sprachgewandte Architekt selbst die Entstehung der Bauten, die Wechselwirkung zwischen den maßgebenden äußeren Verhältnissen und seinem eigenen künstlerischen Willen klarstellt, so ergibt sich ein sehr reiches und wertvolles Anregungsmaterial. Der Kreis Baulustiger und des Rates Bedürftiger wird so durch Theorie und Beispiel, durch Wille und Tat, eindringlich belehrt, durch zahlreiche Schaubilder angeregt, die jedes Bauwerk im Innern und Äußern erschöpfend darstellen und von sachkundigen Aufklärungen begleitet sind. Es sind 22 Landhäuser zur Darstellung gebracht, deren Grundrisse, Gartenpläne in übersichtlicher Anordnung beigegeben sind. So wurde für den Fachmann wie für den Laien alles Wissenswerte bereitgestellt.

Insbesondere die Art, wie die Gebäude zu der Natur in Beziehung gebracht werden; wie ihre Lage, wie das Einfügen in eine landschaftliche Umgebung zum maßgebenden Faktor der Gestaltung gemacht wurde, tritt hier anziehend und klar hervor. Muthesius hat durch seinen langen Aufenthalt in England und seine gründlichen theoretischen Studien eine ausgezeichnete Vorarbeit geleistet. Daß er bei seiner praktischen Tätigkeit zugleich mit dem Eingehen auf die überlieferte volkstümliche Bauweise in Deutschland Elemente des englischen Hauses einführt und selbst jenes Verständnis für die Landschaft, jene Liebe zur Natur betätigt, die den englischen Stammesbrüdern in so starkem Maße eigen ist, das bildet ein Charakteristikum der künstlerischen Seite seiner Arbeit.

Seine Häuser sind immer vortrefflich in die Natur gestellt und atmen auch im Innern jenes Behagen, welches durch Anpassen an persönliche Wohnbedürfnisse entsteht. Muthesius ist ein Vorkämpfer für Wohnlichkeit, Intimität und für praktische, sachliche Durchbildung. Darum wird derjenige, der an den Bau eines Eigenhauses denkt, sowie derjenige, der sich mit der Lösung solcher Aufgaben gründlich beschäftigt, vielfältige Anregungen aus dem Werke holen können. H. F.

* Verlag F. Bruckmann A.-G., München.